

Diebe, Zauberer und eine Fee

„Komödie Frankenberg“ feiert am 17. Mai Premiere mit dem „Räuber Hotzenplotz“

Es sind nur noch Kleinigkeiten, die Regisseur Peter Höhl zu kritisieren hat: Ein paar Text-Hänger, einige größere Gesten hier und eine andere Betonung da. Das Ensemble der „Komödie Frankenberg“ rüstet sich für die Premiere.

VON ANDREA PAULY

Frankenberg. Mit dem „Räuber Hotzenplotz“ nach Otfried Preußler spielt die „Komödie“ zum zweiten Mal für Jungen und Mädchen von vier bis neun Jahren. Kinder sind begeisterungsfähig, lassen sich von Geschichten mitreißen, sind entrüstet über die Bösen und unterstützen die Guten auf der Bühne: „Das ist ein Publikum, das sich einfach sehr freut“, sagt Regisseur Peter Höhl.

Seit Januar bereiten sich acht Schauspieler aus dem Ensemble auf ihre Rollen vor, allen voran Dirk Schäfer in der Hauptrolle sowie Karlheinz Balz und Karl-Willi Hirth als Seppel und Kasperl. Im Hintergrund sind etwa 20 weitere Helfer aktiv – beim Bühnenbau, bei der recht aufwendigen Technik, für Kostüme, Maske und Requisite.

Die Komödie verspricht: Es wird spannend, aber auch fröhlich, lustig und bunt. Dafür sorgen nicht nur der Räuber Hotzenplotz, der Großmutterns Kaffeemühle gemopst hat, sondern auch das Spürnasenduo Kasperl und Seppel, der Wachtmeister Dimpflmoser, eine zur Kröte verzauberte Fee, die Großmut-



Der böse Räuber Hotzenplotz (Dirk Schäfer) hat die arme Großmutter mit der Büchse bedroht und ihre Kaffeemühle geklaut.

Fotos: Andrea Pauly

ter und natürlich der mächtige Zauberer Zwackelmann mit seinem Faible für große Bratkartoffelportionen am Abend.

Gespielt wird am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Mai, jeweils ab 15 Uhr in der Aula der Ortenbergschule. Karten kosten für Erwachsene fünf, für Kinder drei Euro und sind im Vorverkauf erhältlich bei der Frankenger Zeitung, in der Buchhandlung Jakobi, bei Foto Hörl und bei Edeka Wiskemann. Auch für Schulen und Kindergärten besteht noch die Möglichkeit, mit Gruppen an einer Vormittagsvorstellung teilzunehmen. Informationen erteilt Peter Höhl, Telefon 06451/4887.



Seppel (Karl-Willi Hirth, links) und Kasperl (Karlheinz Balz) haben es als Räuberjäger nicht leicht.